Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1956)
Heft: 2

Artikel: 25. Internationale Wollkonferenz
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-792914

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tissus de laine suisses = articles de qualité

Au cours des dernières années, les étoffes suisses de laine se sont imposées dans plus de 50 pays appartenant à tous les continents.

La brochure

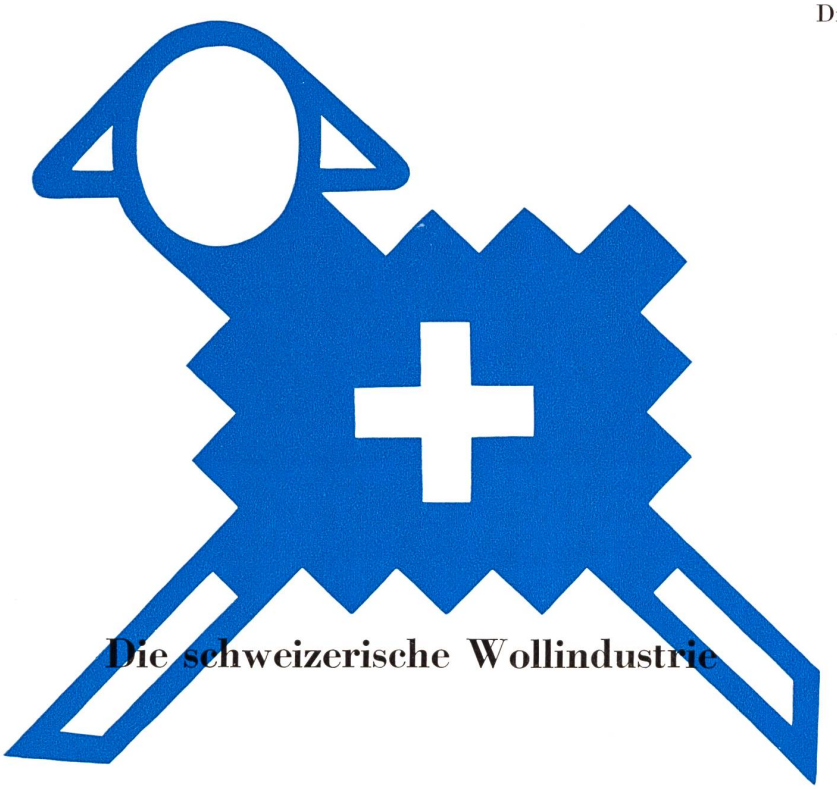
«LAINAGES SUISSES»

paraît au printemps et en automne. Toutes les maisons suisses et étrangères de la branche des tissus de laine peuvent l'obtenir gratuitement. Prière de passer les commandes au Secrétariat VSWI, Talstrasse 82, Zurich.

25. INTERNATIONALE WOLLKONFERENZ

Die 25. Internationale Wollkonferenz fand vom 11. bis zum 15. Juni in Zürich statt. Sie versammelte die Vertreter der 18 an die Internationale Wollvereinigung angeschlossenen Länder: Argentinien, Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Japan, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, Südafrika und Uruguay, sowie die Delegierten von Mexico, das im Verlauf der Tagung in die Vereinigung aufgenommen wurde. Wir haben es deshalb als gegeben erachtet, einige Seiten dieser Nummer einmal der schweizerischen Wollindustrie, dann aber auch der Konferenz selbst und der bei diesem Anlass in Zürich organisierten Ausstellung zu widmen.

Die Redaktion



Die schweizerische Wollindustrie mit über 10 000 Beschäftigten umfasst gegen 90 Fabrikationsbetriebe, wovon rund zwanzig auf den Spinnereisektor und vierzig auf die Webereibranche entfallen. Zur Wollindustrie zählen ferner je eine Gruppe von Teppichfabriken, Filz- und Filztuchfabriken. Das Produktionsprogramm der schweizerischen Wollbetriebe weist alle denkbaren Wollerzeugnisse auf:

Streich- und Kammgarne bis zur feinsten Ausspinnung, zur Weiterverarbeitung in Webereien, Wirkereien und Strickereien;
Handstrickgarne für den Detailverkauf aufgemacht;
Wollgewebe aus Streich- und Kammgarn für jeden Zweck und Gebrauch, vom schwersten Wintermantelstoff bis zum federleichten Tropicalgewebe;
Echarpes, Foulards, Carrés usw., uni, buntgewoben und bedruckt;
Möbelbezugs- und Dekorationsstoffe;
Decken für Reise und Haushalt;
Teppiche aus Wolle und andern Tierhaaren;
Pantoffelstoffe und technische Gewebe aller Art;
Filz- und Filtertücher aus Wolle;
andere Filzwaren für alle möglichen Zwecke.

Im Export schweizerischer Wollerzeugnisse ist 1955 ein neues Höchstergebnis zustande gekommen. Es wurden exportiert:

	t.	*Mio. Sfr.*
1953	2486	67,2
1954	2361	63,4
1955	2570	69,1

Die bedeutendsten Abnehmerländer schweizerischer Wollfabrikate waren Westdeutschland, Italien, Schweden, Österreich, USA., Frankreich, Holland und Dänemark.

In der schweizerischen Wollindustrie gibt es keine Mammutbetriebe. Die Herstellung von hochwertigen Fabrikaten kann mit aller wünschenswerten Sorgfalt geschehen. Es ist denn auch vor allem der Qualität ihrer Erzeugnisse zu verdanken, dass die Schweizer Wollindustriellen ihren Export in den letzten Jahren stark ausweiten konnten. Schweizer Wollfabrikate haben sich in aller Welt einen guten Namen erworben. Ihn zu erhalten und zu festigen, wird das Anliegen jeder schweizerischen Wollfabrikationsfirma sein.

E. Nef